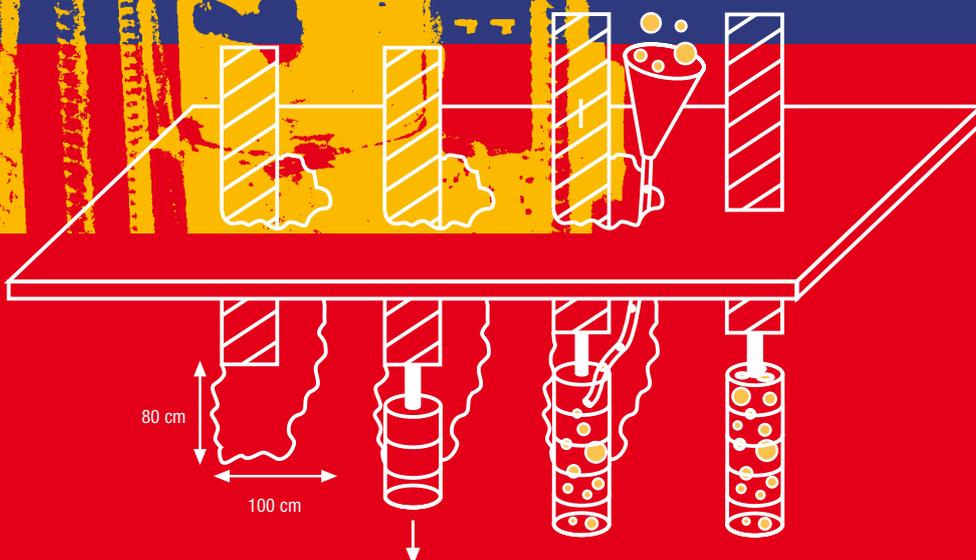
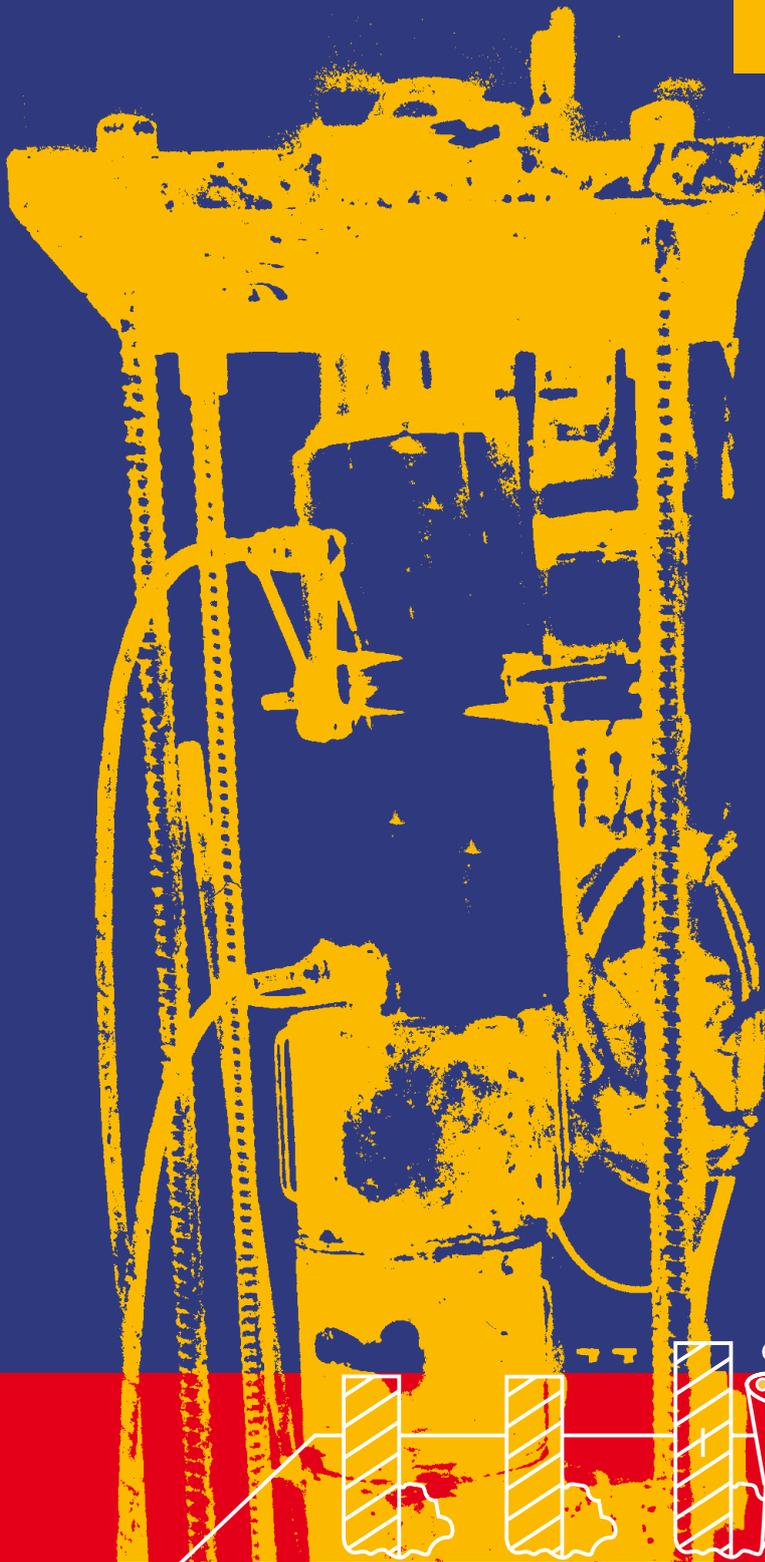


Presspfähle

Das System für
Nachgründungen





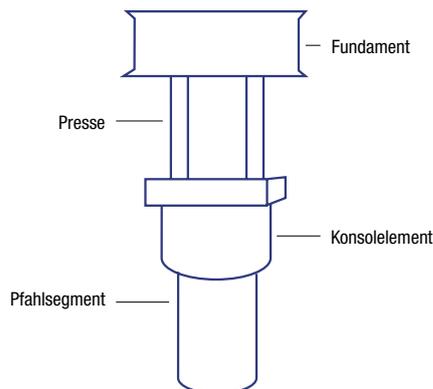
Pressen gegen vorhandenes Fundament

Konsolelement

Pfahlgründung – sicher ist sicher

Pfahlgründungen sind immer dann erforderlich, wenn unter der Fundamentsohle eines geplanten Bauwerks tragfähiger Baugrund nur in tieferen Bodenschichten vorhanden ist. Die Bauwerkslasten werden punktuell über Pfähle in tieferliegende, tragfähige Bodenschichten übertragen.

Schematische Darstellung: Pfahlsegment



Presspfähle – das erschütterungsfreie und lärmarme System

Presspfähle werden insbesondere dort eingesetzt, wo Pfähle nachträglich in den Baugrund eingebracht werden müssen. Mit diesem Verfahren können Pfähle ohne große Lärmbelästigung und unmittelbar neben oder unter erschütterungsempfindlichen Fundamenten niedergebracht werden.

Presspfähle sind besonders für die Nachgründung von bestehenden und setzungsempfindlichen Bauwerken geeignet, die erhalten werden sollen. So lassen sich Bauwerke stabilisieren und bereits eingetretene Setzungen durch gezielte Hebungen ausgleichen. Aber auch für Nachgründungen an Bauwerken, bei denen wegen Umbau die vorhandene Gründung nicht mehr ausreicht, sind Presspfähle oft die einzige Alternative.

Vorteile – auf einen Blick

- Geringe Arbeitshöhe
- Wenig Platzbedarf
- Schnelle Ausführung
- Erschütterungsfreie Herstellung
- Umweltfreundlich und sicher
- Lärmarme Gründung
- Kein Bodenaushub
- Besonders für Sanierungen geeignet
- Kontrollierte Pfahlbelastung



Rohr verlängern



Pressen gegen angeschraubte Konsole

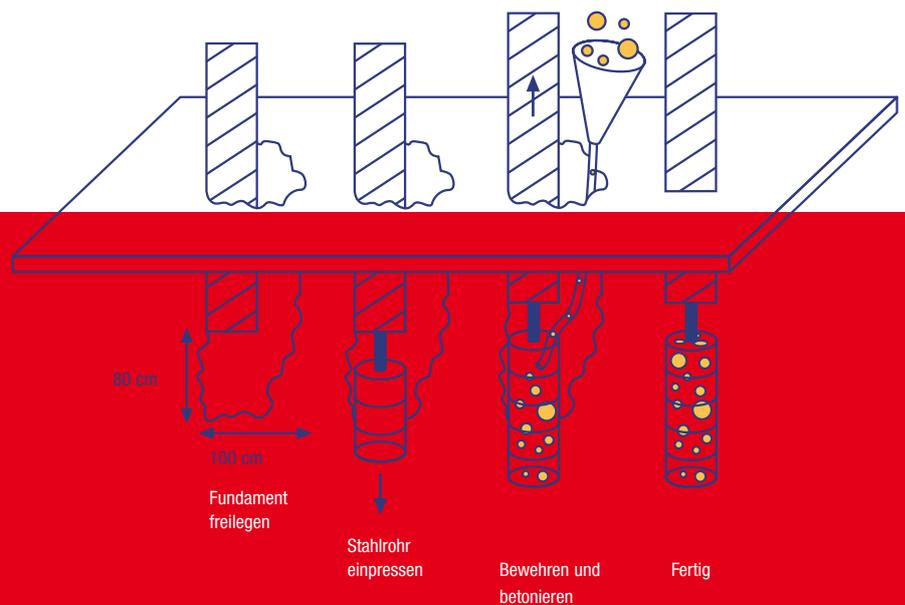
Die Herstellung von Presspfählen

Presspfähle werden bei vollständiger Bodenverdrängung erschütterungsfrei und ohne Bodenlockerung mittels Hydraulik in den Boden gepresst.

Als Widerlager wird das vorhandene Bauwerk genutzt. Die Stabilität des Gebäudes ist vorab zu ermitteln.

Bei diesem Gründungssystem werden je nach vorhandener Arbeitshöhe Stahlrohre in unterschiedlichen Einzellängen eingebracht, bis die erforderliche Vorpresslast erreicht ist. So wird jeder Pfahl mit der nötigen Sicherheit eingebaut, um die auftretenden Lasten sicher in den Baugrund abzutragen.

Abschließend werden die Stahlrohre ausbetoniert und wahlweise mit einer Anschlussbewehrung versehen oder mit einem Pilzkopf direkt unter die Fundamente betoniert. Abgetragene Lasten können direkt über Manometer abgelesen werden.



König GmbH
Stader Elbstraße 4
21683 Stade
Telefon: 041 41/49 19-0
Telefax: 041 41/49 19-44
E-Mail: info@pfahlkoenig.de
www.pfahlkoenig.de

Werder
Adolf-Damaschke-Straße 69–70
14542 Werder/Havel
Telefon: 03327/6633-3
Telefax: 03327/6633-44
E-Mail: werder@pfahlkoenig.de

Oberhausen
Waldhuckstraße 92
46147 Oberhausen
Telefon: 02 08/62 55 08 32
Telefax: 02 08/62 55 08 33
E-Mail: wagner@pfahlkoenig.de

Österreich
Herr Dipl.-Ing. Dr. Erich Schwab
Schlägergasse 4
A-1130 Wien
Telefon: 00 43/1/8 88 79 49
Telefax: 00 43/1/8 88 79 49
E-Mail: erich.schwab@aon.at



Unsere Erfahrungen – 50 Jahre Spezialtiefbau

Wir sind ein mittelständisches Bauunternehmen im Familienbesitz mit Betrieben in Stade/Elbe, in Werder/Havel, sowie Niederlassungen in Bremen, Oberhausen und einer Repräsentanz in Österreich. Seit unserer Gründung 1955 haben wir Bauvorhaben aller Art mit Pfählen ausgeführt, so dass wir heute auf fast 50 Jahre Erfahrung im Spezialtiefbau zurückgreifen können.

Seit 1979 beschäftigen wir uns mit der Herstellung von schlanken Ortbetonpfählen, wobei wir inzwischen zu den leistungsstärksten Anbietern in Deutschland gehören. Wir können für das jeweilige Gründungsproblem die optimale Pfahlart anbieten.